

Evangelischer Bund

Der Evangelische Bund wurde im Jahr 1886 als Verein zur "Wahrung deutsch-protestantischer Interessen" gegründet. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte er ca. eine halbe Million Mitglieder. Er machte sich die Einigung der verschiedenen evangelischen Landeskirchen angesichts des erstarkenden Katholizismus im Deutschen Kaiserreich zur Aufgabe.

Literatur:

FLEISCHMANN-BISTEN, Walter, Der Evangelische Bund in der Weimarer Republik und im sogenannten Dritten Reich (Europäische Hochschulschriften XXIII 372), Frankfurt am Main 1989.

FLEISCHMANN-BISTEN, Walter, Der Evangelische Bund in der Weimarer Republik und im sog. Dritten Reich (1918-1945), in: DERS. / GROTE, Heiner, Protestanten auf dem Wege. Geschichte des Evangelischen Bundes (Bensheimer Hefte 65), Göttingen 1986, S. 85-163.

FRIELING, Reinhard, Evangelischer Bund, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 (1995), Sp. 1051-1052.

GROTE, Heiner, Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen" (1886-1918), in: FLEISCHMANN-BISTEN, Walter / GROTE, Heiner, Protestanten auf dem Wege. Geschichte des Evangelischen Bundes (Bensheimer Hefte 65), Göttingen 1986, S. 9-84.

GROTE, Heiner, Evangelischer Bund, in: Theologische Realenzyklopädie 10 (1993), S. 683-686.

MÜLLER-DREIER, Armin, Konfession und Politik, Gesellschaft und Kultur des Kaiserreichs. Der Evangelische Bund 1886-1914 (Religiöse Kulturen der Moderne 7), Gütersloh 1998.

Empfohlene Zitierweise:

Evangelischer Bund, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 5008, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/5008. Letzter Zugriff am: 14.12.2019.